

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 22. September 2020.
Tel. 0732/2468-3620
E-Mail: legalgenderstudies@jku.at

Informationen zur Veranstaltung finden sie auch auf der Homepage des
Instituts für Legal Gender Studies
<https://www.jku.at/institut-fuer-legal-gender-studies/>

Wir dürfen darauf hinweisen, dass bei unserer Veranstaltung Fotos
gemacht und auf der Institutshomepage veröffentlicht werden.

Die Veranstaltung wird unter Beachtung der geltenden Corona-
Sicherheitsmaßnahmen der JKU stattfinden.



Einladung

2.

Maria Schwarz-Schlöglmann Lecture zum Gewaltschutz

2020



In Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Linz
und dem Gewaltschutzzentrum OÖ

Das Institut für Legal Gender Studies
in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Linz und
dem Gewaltschutzzentrum OÖ
lädt ein zur

2. Maria Schwarz-Schlöglmann Lecture zum Gewaltschutz

Dienstag, 6. Oktober 2020, 18.00 Uhr
Johannes Kepler Universität, Uni-Center Loft C+D

Maria Schwarz-Schlöglmann (1958–2018) – Gründerin des Gewaltschutzzentrums OÖ – setzte sich unermüdlich für die Rechte von Frauen und Gewaltopfern ein. Sie sah den Kampf gegen häusliche Gewalt auch als Kampf für die Rechte der Frauen. Mit ihrem Engagement setzte Maria Schwarz-Schlöglmann Maßstäbe, die für Österreich und viele andere europäische Staaten zum Vorbild wurden.

Im Gedenken an diese große Linzerin wurde diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Mit wissenschaftlichen Vorträgen, praxisnahen Diskussionen und interdisziplinärem Austausch soll die Auseinandersetzung mit den Themen Gewalt und Opferschutz forciert werden.

Programm

Begrüßung und Eröffnung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Silvia Ulrich
Vorständin des Instituts für Legal Gender Studies, JKU

Mag.^a Eva Schobesberger
Stadträtin der Landeshauptstadt Linz

Podiumsdiskussion

Gewalt im sozialen Nahraum – Das Verfahren Kurt gegen Österreich vor dem EGMR

Moderation: *Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Greif*

Mag.^a Sonja Aziz
Anwältin der Beschwerdeführerin

Christian Berger, BA MSc
Third Party Intervener – Frauen*Volksbegehren

Mag.^a (FH) Michaela Egger, MA
Geschäftsführerin des GSZ NÖ

2012 wurde der siebenjährige Sohn von Frau Kurt von seinem Vater in der Schule getötet. Vorausgegangen war ein Betretungsverbot gegen den Täter, der seine Frau wiederholt misshandelt und bedroht hatte. Die Staatsanwaltschaft lehnte Festnahme und Untersuchungshaft jedoch ab. Eine Amtshaftungsklage verlief erfolglos. Nun entscheidet der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte, ob die Republik Österreich ihrer Schutzpflicht im Hinblick auf das Recht auf Leben ausreichend nachgekommen ist.